

# Mit der richtigen Strategie zum Gewinn

## Die Sparkasse Landshut ehrte die Gewinner des Planspiels Börse

von Lisa Ertl

Die 31. Spielrunde des Planspiels Börse ging im Dezember zu Ende. Am Freitag zeichnete die Sparkasse die fünf besten lokalen Schüler-teams aus, die ihr Anfangsdepot von 50.000 Euro vermehren konnten. Die Spielgruppe „Pluskindas“ der staatlichen Realschule Rottenburg belegte dabei den ersten Platz.



Die Sparkasse überreichte den erfolgreichsten Spielgruppen des Planspiels Börse aus ihrem Geschäftsgebiet Geld- und Kinogutscheine. (Foto: lis)

Kurz nach Beginn des Schuljahres konnten sich Schüler der 9. und 10. Klasse zu einem virtuellen Börsenspiel anmelden, bei dem es um Aktien, Chancen und Risiken ging. Für die Teams galt es, das virtuelle Startkapital von 50.000 Euro mit Aktien und anderen Wertpapieren bestmöglich zu vermehren und sich mit den mehr als 40.000 anderen Bewerbern aus ganz Europa zu messen.

Beim diesjährigen Planspiel hängt ein Dreier-Team aus Walldüren im Odenwald europaweit alle anderen Schülerteams ab. Die Gruppe investierte unter anderem in die Internet-Großkonzerne Ama-

zon und Apple und erzielte einen Gewinn von 11.977 Euro – ein Ergebnis, das auch Profianleger vor Neid erblassen lässt. Doch auch die Ergebnisse der Landshuter Schüler konnten sich sehen lassen. Gewinne zwischen 4656,72 und 7251,40 Euro konnten die fünf Teams aus dem Raum Landshut verzeichnen. Auf den ersten Platz schaffte es die Spielgruppe „Pluskindas“ der Staatlichen Realschule Rottenburg. „Wir setzten uns in unserer Freizeit

zusammen und überlegten, in welche Unternehmen wir investieren sollen“, sagte der Gruppenleiter, Sebastian Egner. „Wir haben durch das Spiel einen ersten Einblick in das Geschäft mit Wertpapieren bekommen“, so Egner weiter. Der Pharmagroßhändler Celesio und die Schuhmarke Geox waren die diesjährigen Geheimtipps des Planspiels Börse. Verluste einfahren mussten die Spielgruppen, die auf die Aktien von den Firmen Sony

und STMicroelectronics gesetzt haben. Den zweiten Platz erreichte das Schülerteam „MMD“ der Staatlichen Realschule Landshut. Dritte wurde die Spielgruppe „iBörse“ des Maximilian von Montegelas-Gymnasiums in Vilsbiburg. Platz vier ging an „SWS Landshut 10c“, der Staatlichen Wirtschaftsschule Landshut und Platz fünf an „schv5544“ der Nardini-Realschule aus Mallersdorf-Pfaffenberg.

„Beim Planspiel Börse stehen neben den sozialen Kompetenzen das Wissen und die Funktionsweise der Börse und des Wertpapiergeschäfts im Fokus“, sagt der Leiter für Privat- und Geschäftskunden der Sparkasse Landshut, Siegfried Hofmeister. Es gehe darum, die Schüler an den Umgang mit Wertpapieren hinzuführen, doch habe das Planspiel Börse seine Grenzen. „Natürlich unterscheidet sich das Spiel später vom realen Engagement in Wertpapieren“, sagt Hofmeister. Gehe es um das eigene Geld, sei die Zusammensetzung der Wertpapiere in der Regel wesentlich konservativer ausgerichtet.